



Sammlung Theaterzettel

Aida

Bülow, Werner von

1924-11-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 84

Mittwoch, den 26. November 1924

Mieté C, Nr. 13

100. Aufführung:

Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Text von Antonio Ghislanzoni
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Schanz
Musikalische Leitung: Werner von Bülow
Spielleitung: Karl Marx
Chöre: Robert Erdmann
Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Der König	Mathieu Frank
Amneris, seine Tochter	Emilia Pözzert
Aïda, äthiopische Sklavin	Anna Karasch
Nadameß, Feldherr	Otto Fanger v. Opern- haus Frankfurt a. M. u. G.
Namphis, Oberpriester	Karl Mang
Amonasro, König von Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Paul Berger
Eine Priesterin	Gussa Heifen

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache,
Krieger, Sklaven, gefangene Aethioper, Volk.

Die Handlung spielt in Theben u. Memphis,
zur Zeit der Pharaonen

Vorkommende Tänze:

Im 1. Akt: Opfertanz, ausgeführt vom Tanzpersonal.

Im 2. Akt: Tanz, einstudiert von Magda Bauer, ausgeführt
von Gretel Heiß, Mouta Sabanoff und Eugen Poranski

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem 2. Akte größere Pause

Krauk: Alfred Färbach

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 10 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-
endigung eines Spielabschnittes gestattet werden.